



XenServer TechZone

Contents

TechZone	2
Referenzarchitektur für Citrix-Workloads	2
Leitfaden für die Migration von VMware zu XenServer	6
Empfehlungen zur Sicherheit	12

TechZone

October 4, 2024

Willkommen in der XenServer TechZone!

XenServer TechZone ist Ihre ultimative Ressource für technische, ausführliche Artikel, die von einer lebendigen Community von Technikbegeisterten erstellt und betrieben werden. Egal, ob Sie Architekt, Berater, Ingenieur oder technischer IT-Manager sind, bei uns sind Sie an der richtigen Adresse! Hier lernen Sie von Experten und erhalten Einblicke in die Technologien und Integrationen von XenServer und Citrix. Entdecken Sie Artikel, Best Practices, Videos und mehr, um erfolgreiche Bereitstellungen in Ihrer Citrix-Umgebung sicherzustellen.

Die Artikel von XenServer TechZone bieten praktische Anleitungen für praktische Implementierungen von XenServer, die speziell auf Citrix-Workloads zugeschnitten sind. Das Ziel von TechZone ist es, Sie so schnell und effizient wie möglich mit XenServer for Citrix zum Laufen zu bringen.

XenServer TechZone ist eine Zusammenarbeit zwischen Citrix, XenServer und Beiträgen von externen Citrix- und XenServer-Beratungspartnern. Bitte beachten Sie, dass XenServer TechZone eine ergänzende Ressource ist, die von der offiziellen Produktdokumentation getrennt ist. Die in den TechZone-Artikeln bereitgestellten Anleitungen umfassen möglicherweise nicht alle Einschränkungen oder Funktionen von XenServer und auch nicht jedes mögliche Konfigurationsszenario.

Um sicherzustellen, dass eine Umgebung für den Produktionsbetrieb geeignet ist, konsultieren Sie die entsprechenden Konfigurationen und Richtlinien, die in der [XenServer-Produktdokumentation](#) angegeben sind, und halten Sie sich an diese.

Referenzarchitektur für Citrix-Workloads

October 24, 2024

Dieses Dokument dient als Blaupause für die Bereitstellung von XenServer zum Ausführen von Citrix-Workloads für die gängigste kommerzielle Bereitstellung, die von einigen hundert auf einige tausend VDAs skaliert werden kann. Diese Referenzarchitektur gilt unabhängig davon, ob Citrix Virtual Apps and Desktops oder Citrix DaaS verwendet wird. Für Bereitstellungen in Unternehmensgröße gelten möglicherweise zusätzliche Überlegungen, die in dieser Referenzarchitektur nicht behandelt werden. Gebrauchen [XenServer-Produktdokumentation](#) neben diesem Dokument.

Blaupause

Host- und Ressourcenpool-Layer

- XenServer-Hosts sollten Teil eines [Ressourcenpool](#) mit einem empfohlenen Maximum von 16 Hosts.
- XenServer-Hosts im selben Ressourcenpool müssen den gleichen Anbieter, das gleiche Modell und die gleichen Funktionen wie die CPUs sowie die gleiche Menge an Arbeitsspeicher haben.
- Der Arbeitsspeicher sollte nicht überlastet werden. Sie benötigen so viel Arbeitsspeicher auf einem Host, wie die VMs zugewiesen haben.
- Siehe die Citrix Provisioning-Workloads für die Anforderungen an den lokalen Speicher sowie für den Hostspeicher.

Vermittlungsschicht

- XenServer-Hosts sollten Netzwerkkartengeschwindigkeiten von 10 Gbit/s oder mehr haben.
- XenServer-Hosts sollten über mindestens 4 Netzwerkkarten verfügen: 2 gebundene Paare, von denen 1 Paar für den Speicherdatenverkehr und 1 Paar für den VM- und Verwaltungsdatenverkehr verwendet wird.
- VLANs auf externen Switches können verwendet werden, um bei Bedarf eine zusätzliche Trennung von Speicher-, VM- und Verwaltungsdatenverkehr zu ermöglichen, um Best Practices für die Sicherheit zu erfüllen.

Speicherschicht

- Freigegebener Speicher wird empfohlen, um sicherzustellen, dass VMs zwischen Hosts migriert werden können.
- NFS oder SMB wird empfohlen, wenn Sie den Machine Creation Service (MCS) verwenden.
- Jegliche [Unterstützte Speicheroption](#) funktioniert bei Verwendung von Citrix Provisioning.
- Isolieren Sie den Datenverkehr des Speichernetzwerks, wie in der Vermittlungsschicht Abschnitt.

Citrix Image Provisioning-Schicht

Citrix Machine Creation Services (MCS) und Citrix Provisioning Services können separat oder in Kombination für die Bereitstellung von VDAs für XenServer verwendet werden.

Citrix Provisioning-Workloads Wenn Sie Citrix Provisioning verwenden, wird empfohlen, das XenServer-Feature zu aktivieren [PVS-Beschleuniger](#).

- Pro vDisk-Version, die Sie aktiv verwenden, werden 5 GB Cache auf jedem Host empfohlen.
- Es wird empfohlen, den Speicher-Cache anstelle des Festplatten-Cache zu verwenden, wenn genügend Arbeitsspeicher verfügbar ist.
 - Bei Verwendung von Festplattencache wird lokaler Speicher empfohlen.

Workloads für Maschinenerstellungsdienste Wenn Sie Citrix Maschinenerstellungsdienste verwenden, wird empfohlen, beide zu verwenden. [Intellicache](#) und [Speicher-Lese-Caching](#).

Intellicache:

- Aktivieren Sie Intellicache während der Installation von XenServer, indem Sie “Thin Provisioning aktivieren (optimierter Speicher für virtuelle Desktops)” auswählen.
- Intellicache verwendet lokalen Speicher für den Cache.
- XenServer-Hosts sollten über SSDs oder NVME-Laufwerke der Enterprise-Klasse verfügen, die 512-Byte-Sektoren unterstützen (oder 512-Byte-Sektoren emulieren können).
- NFS- oder SMB-Shared Storage wird empfohlen, da er für die VDAs erforderlich ist, um eine vollständig Thin Provisioning-Lösung mit IntelliCache zu ermöglichen.
- Wenn Sie die Hosting-Verbindung von Citrix erstellen, stellen Sie sicher, dass die Option IntelliCache ausgewählt ist.

Zwischenspeichern von Lesevorgängen:

- Erhöhen Sie auf jedem XenServer-Host den Dom0-Speicher um 10 GB, um Speicherplatz bereitzustellen.

Design-Entscheidungen

In diesem Abschnitt finden Sie weitere Informationen zu den Gründen für die Blueprint-Konfiguration sowie zu anderen möglichen Konfigurationsoptionen.

Host- und Ressourcenpool-Layer

- Während XenServer einen Ressourcenpool mit bis zu 64 Hosts unterstützen kann, stellt die Begrenzung des Ressourcenpools auf 16 Hosts sicher, dass die Zeit, die zum Ausführen von Updates benötigt wird (auch wenn ein Neustart des Hosts erforderlich ist), innerhalb eines Arbeitstages erreicht werden kann. Darüber hinaus besteht eine erhöhte Ausfallsicherheit gegenüber Fehlern, und die Auswirkungen eines Fehlers (falls einer auftritt) sind auf diese Gruppe von Hosts beschränkt.
- Stellen Sie beim Zuweisen von VMs zu einem XenServer-Ressourcenpool sicher, dass genügend Kapazität vorhanden ist, um alle VMs zu betreiben, wenn mindestens 1 Host nicht verfügbar ist. Dies ermöglicht einen Wartungsbetrieb für die Pools, ohne dass VM-Ausfälle erforderlich sind.

- Wenn XenServer-Hosts im selben Ressourcenpool über unterschiedliche Speichermengen verfügen, muss der XenServer-Host mit der geringsten Speichermenge in der Lage sein, Arbeitslasten zu unterstützen, die während Failover-Szenarien oder Upgrades auf ihn gelegt werden.
- XenServer-Hosts innerhalb desselben Ressourcenpools sollten sich im selben Netzwerk, im selben Rechenzentrum oder an demselben physischen Standort befinden und nur durch einen L2-Switch (keinen Router) getrennt sein.
- Erstellen Sie einen separaten Ressourcenpool für jede Gruppe von XenServer-Hosts, die sich in einem anderen Netzwerk oder an einem anderen physischen Standort befinden.
- XenServer HA wird für Citrix-Workloads/VDAs nicht empfohlen.
 - Ein Schutz auf VM-Ebene ist in der Regel nicht erforderlich, da Citrix Virtual Apps and Desktops-Workloads dynamisch erstellt und zerstört werden
 - HA in einer Citrix Virtual Apps and Desktops-Bereitstellung kann bei der Behandlung von Hardwarefehlern oder Hypervisor-Abstürzen von Vorteil sein. Wenn HA jedoch aktiviert ist, besteht ein erhöhtes Risiko, dass vorübergehende Unterbrechungen (in der Netzwerk- oder Speicherinfrastruktur) dazu führen, dass ein Host aus Sicherheitsgründen “eingezäunt” wird, was zu einer Unterbrechung von Diensten (für Endbenutzer) führt, die andernfalls möglicherweise nicht aufgetreten wären.
- Wenn möglich, wird durch die Aufteilung von VDAs auf mehrere Pools die Verfügbarkeit im Falle eines Poolausfalls sichergestellt.
- Die Gesamtzahl der vCPUs, die einer einzelnen VM auf einem Host zugewiesen sind, sollte die Anzahl der physischen CPU-Threads für den Host nicht überschreiten.

Vermittlungsschicht

Weitere Netzwerkkartenoptionen für Ihre Hosts:

- 6 Netzwerkkarten: 3 gebundene Paare, wobei 1 Paar für den Speicherdatenverkehr, 1 Paar für den VM-Datenverkehr und 1 Paar für den Verwaltungsdatenverkehr bestimmt sind.
- 3 Netzwerkkarten: 1 Netzwerkkarte für den Speicherverkehr, 1 Netzwerkkarte für den VM-Datenverkehr und 1 Netzwerkkarte für den Verwaltungsdatenverkehr.
- 2 Netzwerkkarten: 1 Netzwerkkarte für den Speicherdatenverkehr und 1 Netzwerkkarte, die für den VM- und Verwaltungsdatenverkehr verwendet wird.

Citrix Provisioning-Schicht

- Minimieren Sie die Anzahl der verschiedenen Golden Images, die in jedem Ressourcenpool verwendet werden, um die verfügbaren Caching-Technologien optimal zu nutzen.

Jedes Bild nutzt die Caches. Je mehr goldene Bilder es gibt, desto wahrscheinlicher ist es, dass die Caches voll werden und weniger effektiv werden. Das Vergrößern der Caches kann auch bei diesem Aspekt hilfreich sein, wenn die Anzahl der goldenen Bilder zunimmt.

Intellicache

Wenn Sie bei Intellicache blockbasierten Speicher verwenden, wird empfohlen, den LVM-Modus (Full Provision) zu verwenden. Dieser Modus ist mit IntelliCache kompatibel (wodurch ein schnellerer VM-Betrieb mit älteren/langsameren Speichergeräten ermöglicht wird). Einige Blockspeicher-Filer bieten Thin Provisioning, das verwendet werden kann, aber es muss darauf geachtet werden, dass nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist.

Referenzmaterialien

- XenServer-Produktdokumentation: <https://docs.xenserver.com/en-us/xenserver/8/>
- XenServer Technischer Überblick: <https://docs.xenserver.com/en-us/xenserver/8/technical-overview>
- Erste Schritte mit XenCenter: <https://docs.xenserver.com/en-us/xencenter/current-release/intro-welcome>

Leitfaden für die Migration von VMware zu XenServer

October 24, 2024

Es gibt mehrere Szenarien und Tools für die Migration Ihrer Citrix-Workloads und Infrastrukturkomponenten von VMware zu XenServer. Die beste Kombination von Methoden oder Tools hängt davon ab, was Sie migrieren.

Dieser Leitfaden soll allgemeine Schritte anbieten. Es soll keine Schritt-für-Schritt-Anleitung für jede Aufgabe sein. Dieses Handbuch sollte zusammen mit der Citrix- und XenServer-Produktdokumentation verwendet werden, um vollständige Voraussetzungen, Systemanforderungen, Planung, Aufgaben usw. zu erhalten. Es wird empfohlen, die Migration in einer Testumgebung zu testen, bevor Sie Produktionsworkloads migrieren, und wenn Sie Produktionsworkloads migrieren, um mit einigen VDAs zu beginnen.

[Dies ist ein eingebettetes Video. Klicken Sie auf den Link, um das Video anzusehen](#)

Migrationstools

- [XenServer Konvertierungs-Manager \(XCM\)](#): Eine virtuelle Appliance, mit der Benutzer vorhandene virtuelle VMware-Maschinen stapelweise in virtuelle XenServer-Maschinen mit vergleichbarer Netzwerk- und Speicherkonnektivität konvertieren können.

Migrationsszenarien: Infrastruktur, dedizierte VDAs, MCS Golden Images

- [XenCenter-Import-Assistent \(XenCenter\)](#): Eine Funktion von XenCenter, die das Importieren von VMs aus dem Open Virtualization Format (OVF und OVA), Disk-Image-Formaten (VHD, VHDX/AVHDX und VMDK) und dem XenServer XVA-Format ermöglicht. Die Unterstützung von VHDX/AVHDX-Dateien ermöglicht den direkten Import von Citrix Provisioning (PVS) vDisks.

Migrationsszenarien: Infrastruktur, dedizierte VDAs, MCS Golden Images, PVS Golden Image (von nicht persistenten VDAs)

- [Citrix Image Portability Service \(IPS\)](#): Ein Citrix Cloud-Dienst, der die Verwaltung von Images plattformübergreifend vereinfacht. REST-APIs für Citrix Virtual Apps and Desktops ermöglichen die automatisierte Verwaltung von Ressourcen innerhalb einer Citrix Virtual Apps and Desktops-Site.

Migrationsszenarien: Nicht persistente VDAs

Citrix VDA-Migrationsszenarien

Voraussetzungen:

- Die XenServer-Infrastruktur ist vorhanden und verfügt über ausreichende Kapazitäten.
- Active Directory-Computerkonten (Active Directory, AD) werden bereitgestellt, oder Sie verfügen über die Rechte zum Bereitstellen der AD-Konten.

Nicht persistente MCS-Citrix VDAs

Erstellen Sie einen neuen Maschinenkatalog mit Ihren vorhandenen Golden Images und fügen Sie ihn Ihrer Bereitstellungsgruppe hinzu.

1. Deinstallieren Sie die VMware-Tools auf Ihrem Golden Image.
2. Importieren Sie Ihre Golden Image-VMs mit XCM oder XenCenter Import Wizard in XenServer.
3. Installieren Sie die XenServer VM Tools mithilfe von XenCenter, Skripten oder Tools von Drittanbietern.
4. In Citrix Studio oder Citrix Cloud:
 - a) Erstellen Sie eine Hosting-Verbindung für Ihren XenServer.

- b) Erstellen Sie einen neuen Maschinenkatalog, um neue Maschinen (mit neuen AD-Konten) mit Ihrem neuen Golden Image und Ihrer XenServer-Hosting-Verbindung bereitzustellen.
- c) Fügen Sie Ihre neu bereitgestellten VDAs zu Ihren vorhandenen Bereitstellungsgruppen hinzu.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Golden Image nicht auf VMware starten, nachdem es in XenServer importiert wurde, da dies zu Problemen führen kann.

MCS Persistente Citrix VDAs

Importieren Sie die vorhandenen VDAs von VMware in XenServer mithilfe von XCM oder XenCenter Import Wizard. Dieses Szenario erfordert Ausfallzeiten.

1. Aktivieren Sie den Wartungsmodus für die vorhandenen Maschinenkataloge (oder einzelne VDAs) in Citrix Studio.
2. Deinstallieren Sie die VMware-Tools auf Ihren VDAs.
3. Fahren Sie Ihre vorhandenen VDA-VMs herunter und importieren Sie sie mit XCM oder XenCenter Import Wizard in XenServer.

Wenn Firewallregeln an die MAC-Adresse des VDAs gebunden sind, wählen Sie während des Migrationsassistenten die Option MAC-Adresse in XCM beibehalten aus.

4. Installieren Sie die XenServer VM Tools mithilfe von XenCenter, Skripts oder Tools von Drittanbietern.
5. In Citrix Studio:
 - a) Erstellen Sie eine Hosting-Verbindung für Ihren XenServer.
 - b) Erstellen Sie einen neuen Maschinenkatalog und importieren Sie die neu migrierten VDAs.
 - c) Fügen Sie Ihre neu bereitgestellten VDAs zu Ihren vorhandenen Bereitstellungsgruppen hinzu.

Stellen Sie sicher, dass Sie die VDAs nach der Migration zu XenServer nicht auf VMware starten.

Nicht persistente PVS-Citrix VDAs

Es gibt zwei gängige Methoden, um das Golden Image für eine PVS-Maschine zu verwalten:

- **Direkte Updates:** Hier wird eine vDisk über die PVS-Versionierung verwaltet und aktualisiert, indem die vDisk in den privaten Modus versetzt wird, in dem Aktualisierungen vorgenommen werden, bevor sie im Standardmodus wieder Ziel-VMs zugewiesen wird.

- **Out-of-Band-Aktualisierungen:** Dieser Mechanismus basiert auf einer separaten VM, die zum Verwalten eines Golden Images verwendet wird, bei dem Aktualisierungen vorgenommen und dann eine neue PVS-vDisk aus dem Golden Image generiert und an die Ziele verteilt wird.

Es wird empfohlen, den PVS-Accelerator in XenServer zu aktivieren, wenn Sie PVS-bereitgestellte Citrix VDAs verwenden.

Direkte Updates Importieren Sie die PVS-vDisk mit dem XenCenter-Importassistenten in XenServer:

1. Verwenden Sie den XenCenter-Importassistenten, um Ihre vorhandenen PVS-vDisks zu importieren. Dadurch wird eine neue VM mit einer neuen Festplatte erstellt, die auf der PVS vDisk basiert.
2. Legen Sie vor dem Starten der VM die Option `has-hersteller-gerät` -Flag auf der VM auf `false` und der Parameter `platform` auf `device_id=0002`:

Geben Sie in der Hostkonsole die folgenden Befehle ein:

```
1  xe vm-param-set uuid=<uuid> has-vendor-device=false
2  xe vm-param-set uuid=VM uuid platform:device_id=0002
```

3. Installieren Sie die XenServer VM Tools mithilfe von XenCenter, Skripten oder Tools von Drittanbietern.
4. Melden Sie sich bei der VM an, und führen Sie das PVS aus. [Imaging-Assistent](#), um das Bild auf Ihren PVS-Server hochzuladen.

Stellen Sie beim Auswählen einer Vorlage im Imageerstellungs-Assistenten sicher, dass die Vorlage die gleiche Startmethode wie das importierte VHDX-Image verwendet. Eine Nichtübereinstimmung führt dazu, dass die VM nicht gestartet werden kann (z. Die Vorlage verwendet den BIOS-Start, aber die VHDX verwendet den UEFI-Start).

5. In Citrix Studio [Erstellen einer Hostingverbindung](#) für Ihren XenServer.
6. Verwenden Sie in der Citrix Provisioning-Konsole die Option [Setup-Assistent für Citrix Virtual Apps and Desktops](#), um einen neuen Maschinenkatalog mit Ihrem neuen PVS-Image und Ihrer XenServer-Hostingverbindung zu erstellen.
7. Fügen Sie in Citrix Studio die neu bereitgestellten VDAs zu den vorhandenen Bereitstellungsgruppen hinzu.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Golden Image nicht auf VMware starten, nachdem es in XenServer importiert wurde, da dies zu Problemen führen kann.

Out-of-Band-Aktualisierungen

1. Deinstallieren Sie die VMware-Tools auf Ihrem Golden Image.
2. Importieren Sie Ihre Golden Image-VMs mit XCM oder XenCenter Import Wizard in XenServer.
3. Legen Sie vor dem Starten der VM die Option `has-hersteller-gerät`-Flag auf der VM auf `false` und der Parameter `platform` auf `device_id=0002`:

Geben Sie in der Hostkonsole die folgenden Befehle ein:

```
1  xe vm-param-set uuid=<uuid> has-vendor-device=false
2  xe vm-param-set uuid=VM uuid platform:device_id=0002
```

4. Installieren Sie die XenServer VM Tools mithilfe von XenCenter, Skripten oder Tools von Drittanbietern.
5. Melden Sie sich bei der VM an, und führen Sie das PVS aus. [Imaging-Assistent](#), um das Image auf Ihren PVS-Server hochzuladen und eine neue PVS-vDisk aus dem neuen Golden Image zu erstellen.
6. Erstellen Sie in Citrix Studio eine [Erstellen einer Hostingverbindung](#) für Ihren XenServer.
7. Verwenden Sie in der Citrix Provisioning-Konsole die Option [Setup-Assistent für Citrix Virtual Apps and Desktops](#), um einen neuen Maschinenkatalog mit Ihrem neuen PVS-Image und Ihrer XenServer-Hostingverbindung zu erstellen.
8. Fügen Sie in Citrix Studio die neu bereitgestellten VDAs zu den vorhandenen Bereitstellungsgruppen hinzu.

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Golden Image nicht auf VMware starten, nachdem es in XenServer importiert wurde, da dies zu Problemen führen kann.

Dedizierte VDAs (manuell oder mit Tools von Drittanbietern bereitgestellt)

Importieren Sie die vorhandenen VDAs von VMware in XenServer mit XCM oder XenCenter Import Wizard. Dieses Szenario erfordert Ausfallzeiten.

1. Aktivieren Sie den Wartungsmodus für die vorhandenen Maschinenkataloge (oder einzelne VDAs) in Citrix Studio.
2. Deinstallieren Sie die VMware-Tools auf Ihren VDAs.
3. Fahren Sie Ihre vorhandenen VDA-VMs herunter und importieren Sie sie mit XCM oder XenCenter Import Wizard in XenServer.

Wenn Firewallregeln an die MAC-Adresse des VDAs gebunden sind, wählen Sie während des Migrationsassistenten die Option `MAC-Adresse in XCM beibehalten` aus.

4. Installieren Sie die XenServer VM Tools mithilfe von XenCenter, Skripts oder Tools von Drittanbietern.
5. In Citrix Studio:
 - a) Erstellen Sie eine Hosting-Verbindung für Ihren XenServer.
 - b) Erstellen Sie einen neuen Maschinenkatalog und importieren Sie die neu migrierten VDAs.
 - c) Fügen Sie Ihre neu bereitgestellten VDAs zu Ihren vorhandenen Bereitstellungsgruppen hinzu.

Stellen Sie sicher, dass Sie die VDAs nach der Migration zu XenServer nicht auf VMware starten.

Migrieren der Citrix-Infrastruktur

Dies bietet eine Orientierungshilfe auf hohem Niveau. Weitere Informationen finden Sie in der [Citrix-Dokumentation](#) für vollständige Überlegungen.

- **Citrix DaaS:** Erstellen Sie VMs auf XenServer für jeden Cloud Connector, den Sie benötigen. Installieren der Citrix Cloud Connector-Software.
- **Citrix Virtual Apps und Desktops:** Erstellen Sie VMs auf XenServer für jeden Delivery Controller, den Sie benötigen. Installieren Sie die Citrix Delivery Controller-Komponente auf den VMs und verknüpfen Sie sie mit Ihrer vorhandenen Site.

Weitere Informationen finden Sie in der [Citrix-Dokumentation zu Delivery Controllern: Delivery Controller - Citrix Virtual Apps and Desktops 7 2311](#).

- **Fassade:** Erstellen Sie VMs auf XenServer für jeden StoreFront-Server, den Sie benötigen. Installieren Sie Storefront auf den VMs, und verknüpfen Sie sie mit Ihrer vorhandenen Storefront-Servergruppe.

Weitere Informationen finden Sie in der [Citrix-Dokumentation zu Citrix StoreFront: Installieren, Einrichten, Upgrade und Deinstallieren - StoreFront 2402](#)

- **SQL-Datenbank:** Es gibt mehrere Optionen zum Verschieben Ihrer SQL-Datenbank, in der Ihre Citrix-Konfiguration gehostet wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation von Citrix und Microsoft.

Hier sind ein paar Artikel zur Orientierung:

- [Datenbanken, Citrix Produktdokumentation: Datenbanken - Citrix Virtual Apps and Desktops 7 2311](#)
- [Migrieren von Citrix Virtual Apps and Desktop-Datenbanken auf einen neuen SQL-Server](#)
- **NetScaler:** Migrieren der Konfiguration einer vorhandenen NetScaler Appliance zu einer anderen NetScaler Appliance

Andere Überlegungen

vTPM: Wenn Sie für den Import einer VM ein TPM benötigen, kann dies nach dem Import der VM über XenCenter hinzugefügt werden.

AD-Konten: Im Rahmen dieses Prozesses müssen Sie möglicherweise zusätzliche AD-Computerkonten bereitstellen, insbesondere für nicht persistente MCS-Konten.

Verbrauch von Festplattenspeicher: Bei der Migration von MCS-Thin-Provisioning-Festplatten für persistente VDAs kann die benötigte Speichermenge größer sein als erwartet. Jede VM, die migriert wird, führt zu einer vollständigen Kopie aller an die VM angefügten Datenträger (einschließlich des Inhalts des gemeinsamen übergeordneten Images). Die genaue Speichernutzung hängt vom verwendeten Speicher und der Anzahl der Aktualisierungen ab, die von den einzelnen VMs am gemeinsamen Image vorgenommen werden.

Sysprepping: Wenn Sie das Golden Image in VMware gleichzeitig mit dem Golden Image verwalten, das Sie auf XenServer kopiert haben, sollten Sie Ihr Golden Image in XenServer sysprepen.

Goldenes Image neu erstellen: Bei nicht persistenten Maschinenkatalogen können Sie in Erwägung ziehen, Ihr Golden Image von Grund auf neu zu erstellen.

Aufheben der Bereitstellung der VMware-Umgebung: Sobald der Test abgeschlossen ist, können Sie Ihre alten VDAs aus Ihrer Bereitstellungsgruppe und aus Ihrer VMware-Infrastruktur entfernen.

Hinweis:

Dieser Artikel wurde in Zusammenarbeit mit Ferroque Systems erstellt.

Empfehlungen zur Sicherheit

September 30, 2024

Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie Ihre XenServer-Umgebung entwerfen und bereitstellen:

- [Sicherheitsempfehlungen bei der Bereitstellung von XenServer \[PDF\]](#)



© 2024 Cloud Software Group, Inc. All rights reserved. This document is subject to U.S. and international copyright laws and treaties. No part of this document may be reproduced in any form without the written authorization of Cloud Software Group, Inc. This and other products of Cloud Software Group may be covered by registered patents. For details, please refer to the Virtual Patent Marking document located at <https://www.cloud.com/legal>. XenServer, the XenServer logo, the XenServer 'X' logo, Xen, and the Xen 'X' logo and other marks appearing herein are either registered trademarks or trademarks of Cloud Software Group, Inc. and/or its subsidiaries in the United States and/or other countries. Other marks are the property of their respective owner(s) and are mentioned for identification purposes only. Please refer to Cloud SG's Trademark Guidelines and Third Party Trademark Notices (<https://www.cloud.com/legal>) for more information.